



Wearable Devices: Doctors blessing für Activity Tracker macht diese zu digitalen Therapeutika

Von *IFABS*

Erstellt am 8 Okt 2014 - 06:49

Besprechen Ärzte mit ihren Patienten die Anwendung von Activity Trackern, resultiert hieraus – wie eine Gruppendiskussion im Rahmen des Anfang September 2014 begonnenen Projektes „Digital Health Insights“ mit ärztlich betreuten Anwendern der Geräte „Polar Loop“, „Samsung Gear Fit“ und „Garmin Vivofit“ zeigt – eine Vielzahl positiver Effekte, u.a.:

- die Tracker erhalten durch die Einbindung der Ärzte eine nachhaltige Aufwertung als medizinische Hilfen,
- der Nutzen der Devices wird auf ein höheres Niveau gestellt als von den Herstellern initial proklamiert (Fitness),
- die Anwender-Patienten haben das Gefühl, zu den Geräten mit ihren Ärzten Gespräche „auf Augenhöhe“ zu führen und ernst genommen zu werden,
- die Einschätzung der ärztlichen Betreuungsqualität und der Bindungsintensität werden deutlich gesteigert,
- die betreuenden Ärzte wurden als „modern“, „zeitgemäß“, „engagiert“ und „patientenorientiert“ empfunden,
- diese Aufwertung und die Abstimmung mit den Ärzten zu den abgesprochenen Zielen sowie zu den zugehörigen Kontrollterminen erzeugen eine hohe Anwendungs- und Compliance-Motivation.

Unter den Gesprächspartnern waren zwei Hypertonie-Patienten, die nach eigenen Angaben bislang große Schwierigkeiten hatten, den üblichen therapiebegleitenden Bewegungsempfehlungen zu folgen. Durch die Tracker und ihre Einbindung in das ärztliche Therapie-Regime hat sich diese Situation jedoch für sie positiv verändert.

Quelle: <http://ifabsthill.wordpress.com/2014/10/08/wearable-devices-doctors-bles...> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 05:41): <http://www.medkom24.eu/node/19541>

Links:

[1] <http://ifabsthill.wordpress.com/2014/10/08/wearable-devices-doctors-blessing-fur-activity-tracker-macht-diese-zu-digitalen-therapeutika/>